



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

CLXXIII. Vergleich der von Sidow und ihrer Freunde mit der Stadt Königsberg, vom 10. Mai 1394.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CLXXIII. Vergleich der von Sydow und ihrer Freunde mit der Stadt Königsberg,  
vom 10. Mai 1394.

Vor allen guten luden, dy dessen brieff vornehmen, bekenne wy Werner, Helprecht, Hinrich vnd herr Diderik van Sydow, Als vns vnse Vrunde, die hier na stahn benumet, Arnd von der Oft, Hans vnd Kune van Brederlow, Frantz Trampe vnd mehr bederue lude, die lowet werth seyn vnd bescheiden, vnd der stad to Konighen vnd med herman Witten, so seehen sy an der stad briefliche bewiesinge vnd koren vnd spreken dat, dat tuschen den beeden watern, als Mantenitze vnd Roricke, were vnd wat die nyge grawe vnd die Crymow bestouwet, als die Borchwall, holte, gresinge, rohr met aller nut, dat der nymand beter recht to em hedde, wenn die stad to Konighen. Vnd vm den willen, dat dy land dicke darower beschediget worden, so ryhden dy vorgenandte vrunde dat, dat dy ratmanne van Konighen die Crymow scolden stouwen, vnsern herrn den Marggrafen vnd synen Landen tu gude. Darvm so hebben wy van Sydow vorbenumet den radmannen vnd der stad to Konighen verkofft vnd scolen vullenkomen machtig wesen den damme to makende, wo hoch dat sy willen. Vnd dar hebben vns die radmanne ein vollkomen genug vor gedahn. Hiervm wy Sydow vorgenandt lowen, dat med vnsern erwen stet vnd fest to holdende sunder einigerley quade List, bysprake oder hulperede vnd laten af vnd vorsaken aller rechtigkeit, dy wy oder vnse erwen darthu muchten hebben, vnd meynen vor vns dat vnd vor die vmundige kindere, bruder vnd ock vor vnserer vedderen. Des tho thuge so hebbe wy vnse ingesegel met wilscap vnd volbort van vnsern wegen vnd vnse erwen laten hengen vor dessen brief, dy geschrewen isz na der gebort Christu drittenhundert iahr in dem vier vnd negentichsten iare, des sundages jubilate.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 320.

CLXXIV. Der Landvogt der Neumark über Oder, Johann von Wartenberg, quittirt den Rath  
zu Königsberg wegen einer Vorauszahlung von seiner Urbede, am 28. August 1396.

Wir Jan von Wartenberg, voyt in der marke obir Odyr vnde here zu Tetsechin, tun kunt mit desim offenem briue allin, das vns dy Ratmanne von kongisberg an der orbete, dy nv nehiste zukumpfig wirt, zen schok groschin han gegeben, vnde sagen sie des geldis quit vnd los mit craft ditz briues. Gegeben zu Cwstryn, am tage Augustini, vnder vnserm Ingeligel, LXXXVI<sup>o</sup>.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 138a.